

# KULTUR RAD PFADE

## JAHRBUCH 2024

GEMEINSAM GEMÜTLICH GESCHICHTE ERFAHREN





## Lesung von Anna Baar – ein Plädoyer für die Kunst

Unter dem Motto „He, holde Kunst!“ präsentierte Anna Baar am 4. Juli 2024 im Gemeindezentrum Annabichl ihre neuesten literarischen „Streifzüge und Randnotizen“. In ihrem Werk erzählt sie von Menschen und Kunstwerken, die auf vielfältige Weise ihre Welterorschließung beeinflussten. Das Publikum war von ihren Anekdoten und teils kuriosen Begegnungen fasziniert, die sie mit eindrucksvoller Sprache und feinfühliger Darstellung zum Leben erweckte. Ihr Buch, ein leidenschaftliches Plädoyer für die Kunst, erschien 2023 im Wallstein-Verlag.



*Anna Baars Debütroman „Die Farbe des Granatapfels“ erschienen 2015, zur Eröffnung des Bachmannpreises hielt sie 2022 die „Rede zur Literatur“, und im Jahr 2023 wurde sie mit dem Großen Österreichischen Staatspreis geehrt.*



Kurz vor dem Start in jede KULTUR RAD PFADE-Saison stellen wir gemeinsam mit unseren Partnern und Förderern das neue Programmheft mit den Details zu den Radtouren der Öffentlichkeit vor. Bei der diesjährigen Pressekonferenz am 18. April 2024 im Kulturraum VENTIL in Klagenfurt waren neben Obmann Mag. Heinz Pichler und Projektkoordinatorin Mag.<sup>a</sup> Carmen Delsnig noch Landesrätin Dr.<sup>in</sup> Beate Prettner, Mag. Thomas Neuberger (Gesunde Gemeinden Kärnten – Gesundheitsland Kärnten) sowie einer unserer beliebten Referenten Horst Ragusch (Austria Guide) mit dabei.



## Liebe KulturRadPfadler/innen,

wir hoffen, es geht euch gut und ihr nutzt die Winterzeit, um euch zu entspannen und das Jahr 2024 besinnlich ausklingen zu lassen. Auch wir blicken auf eine aufregende KULTUR RAD PFADE-Saison zurück, die wir in gewohnter Weise in einem Jahrbuch zusammenfassen. Danke, dass ihr wieder fleißig mitgeradelt seid!

Unsere kreative Kassierin und Stammradlerin Susanne Rogel ermöglicht euch zusätzlich einen Rückblick in bewegten Bildern – es gibt von jeder Radtour auch in diesem Jahr eine Dokumentation auf ihrem YouTube-Kanal <https://www.youtube.com/@susannerogel5996>. Ihr verdanken wir unter anderem das tolle Jahrbuch-Coverfoto.

Nur zwei der insgesamt 15 geplanten KULTUR RAD PFADE konnten in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen nicht durchgeführt werden. Die Themen „Aus der Schule geplaudert – Schauplätze der Schulgeschichte in und um Klagenfurt“ mit Referentin Mag.<sup>a</sup> Daniela Obiltschnig (Historikerin, Leiterin Schulmuseum Klagenfurt) und „Survival Tour – Zurück zu den Wurzeln“ mit Referent Paul Ulrich (Überlebenstrainer, Seekajaklehrer, Bergwanderführer, Naturpark Ranger, Fahrradguide) stehen deshalb bereits auf der Programmliste für die Saison 2025. Die restlichen Touren waren ... ach, seht selbst und schmökert im Jahrbuch.

Ein Dankeschön ergeht natürlich an unsere beliebten Stammreferent/innen und neuen Referent/innen, die mit ihrem umfangreichen Wissen und ihrem leidenschaftlichen Einsatz jeden KULTUR RAD PFAD zu einem einzigartigen Erlebnis machen. Unsere Radtouren sind in dieser Form nur möglich, weil wir jedes Jahr von Förderern und Kooperationspartnern unterstützt werden. Ihr findet sie auf der Rückseite des Jahrbuchs.



**Mag. Heinz Pichler**  
Obmann Verein Impulse

Wir tüfteln natürlich bereits an den KULTUR RAD PFADEn 2025. Bleibt gesund und radelt mit uns im nächsten Jahr wieder gemeinsam durch Kärnten und unsere Nachbarländer.



**Mag.<sup>a</sup> Carmen Delsnig**  
Projektkoordinatorin KULTUR RAD PFADE  
Inhaberin RadKULTUR Delsnig



# **Wasserreiches Klagenfurt – WasserStadtGeschichte(n)**

**27. April 2024**

**Referentin: Rotraud Jungbauer (Austria Guide)**

Wir brauchen Wasser, um überleben zu können. Wasser kann aber auch gefährlich werden und unser Leben behindern oder sogar bedrohen. Wie eng die Entwicklung von Klagenfurt mit dem Wasser verbunden ist, hat uns Referentin Rotraud Jungbauer an verschiedenen Stationen veranschaulicht. Ob Lendkanal, Glanfurt, Georgsquelle, Ebenthaler Wasserfall, Fischteich, Glan, der heute unterirdisch verlaufende Feuerbach und natürlich der Wörthersee – das sind nur ein paar der bekannten Gewässer in Klagenfurt, die in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielen. Gleich zu

Beginn unserer Tour beim Treffpunkt Klagenfurter Westbahnhof konnten wir uns selbst überzeugen, dass zu viel Wasser auch zum Problem werden kann: Wenn zum Beispiel eine Baustelle durch Starkregen so überflutet ist, dass das Wasser nicht mehr versickern kann und deshalb ein Baustopp erfolgen muss. Viele von uns haben durch die Unwetter der letzten Jahre die Gefährlichkeit von Wasser selbst kennengelernt oder erlebt, wie das Leben eingeschränkt wird, wenn das Wasser durch Verunreinigung plötzlich nicht mehr problemlos trinkbar ist.





5





# 1. Mai Familienradtour in Kooperation mit den Naturfreunden

## 1. Mai 2024

**Referent: Dr. Werner Drobisch (Historiker, Ao. Univ.-Prof. für Neuere und Österreichische Geschichte)**

Auch unser zweiter KULTUR RAD PFAD in diesem Jahr führte uns zu Stationen im Klagenfurter Stadtgebiet. Bereits vor einigen Jahren hat der Verein Impulse gemeinsam mit den Naturfreunden traditionell am 1. Mai eine gemütliche Familienradtour organisiert. Leider ist diese Tradition während der Corona-Zeit abhanden gekommen. In diesem Jahr radelten wir am Tag der Arbeit endlich wieder gemeinsam! Begleitet wurden wir von Referent Werner Drobisch, der sich mit der Erforschung der Kultur, Politik, Wirtschaft und Religion Österreichs und des Alpen-Adria-Raumes beschäftigt und die Gabe hat, die „große“

Geschichte der Welt, Österreichs und Kärntens mit der „kleinen“ Geschichte der Stadt Klagenfurt zu verknüpfen. So verschaffte uns Werner Drobisch an eigentlich bekannten Stationen wie dem Lendkanal, dem Europapark, dem Wörthersee, den Hallegger Teichen, Schloss Hallegg und dem Maria-Theresia-Park ganz neue Einblicke und so manche Aha-Momente. Kurz vor unserem Endpunkt beim 1. Mai Fest am Kreuzbergl erwartete uns Benjamin Hell von den Naturfreunden Klagenfurt und Stadträtin Dipl. Ing.<sup>in</sup> Constance Mochar mit einer kleinen süßen Stärkung.





7





# Berühmte Komponisten am Wörthersee

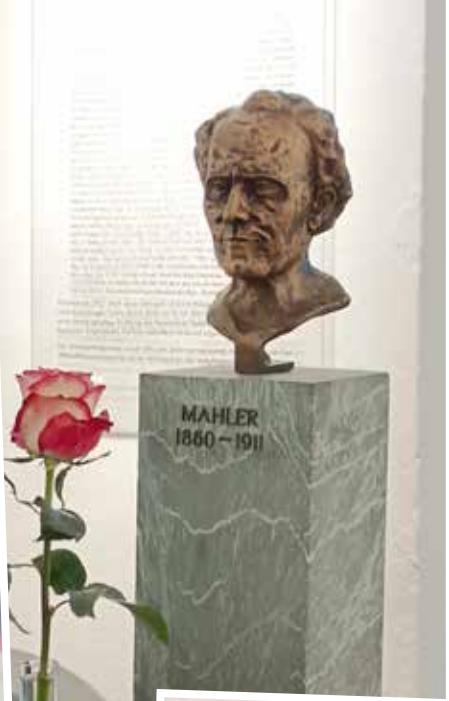
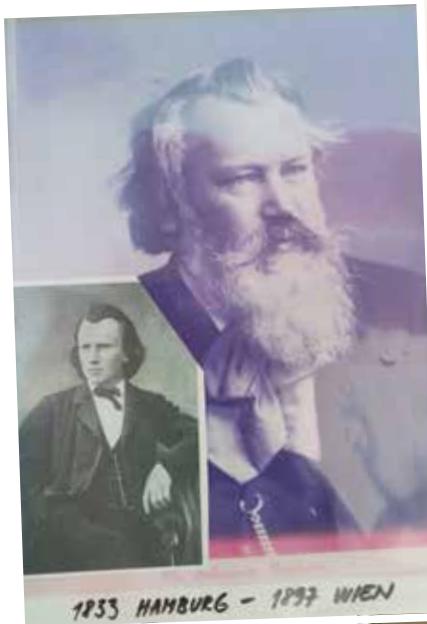
**8. Juni 2024**

**Referentin: Maria Staudegger (Austria Guide)**

„Hier fliegen die Melodien, dass man sich hüten muss, keine zu treten“, schrieb Johannes Brahms einst an den Wiener Kritikerpapst Eduard Hanslick über den Wörthersee. Unsere Referentin, Frau Ing. Maria Staudegger, erzählte uns überaus einprägsam über jene Komponisten, die hier am Wörthersee zu einigen ihrer berühmtesten Werke inspiriert wurden. Das sind zum Beispiel der Dirigent und Komponist Johann Ritter von Herbeck, der Liederfürst Thomas Koschat, Johannes Brahms, der einige Sommer in Pötschach verbrachte, Alban Berg, der sich aus den Einnahmen seiner Oper

„Wozzek“ seinen Traum von einem Haus am Wörthersee erfüllte, die tragisch im See verunglückte Ottilie von Herbert und der sehr sportliche Gustav Mahler, der gerne und oft im See schwamm und öfters mit dem Rad (natürlich ohne Motor) zum Deutschen Peter unterhalb des Loiblpasses radelte. Zum Abschluss des heutigen Tages gab es eine gute Jause bei Livemusik im Ossiacher Hof, gleich neben dem ehemaligen Tanzcafe Lerch, in dem einst Karl Wlaschek und Udo Jürgens in ihrer Jugend für ein paar Schilling Klavier spielten.







## Kennen Sie den Osten von Klagenfurt? Teil III

22. Juni 2024

Referent: Dr. Wilhelm Deuer (Historiker, Stellv. Direktor Landesarchiv Kärnten i. R.)

Bereits zum dritten Mal entdeckten wir zusammen mit unserem Referenten, Herrn Dr. Wilhelm Deuer viel Neues und Interessantes im Osten von Klagenfurt. Ausgehend vom Bahnhof Grafenstein besichtigten wir zunächst die Kirche und das Schloss Grafenstein, radelten über die Annabrücke nach Gallizien und weiter nach Möchling. In Stein im Jauntal besichtigten wir die imposante Kirche, den interessanten Kreuzweg und den von Kiki Kogelnik

gestalteten Karner. Nach dem Mittagessen beim Menuwirt in Sankt Kanzian besuchten wir noch die von Valentin Oman mit bemerkenswerten Fresken ausgestaltete Rundkirche. Bevor wir uns auf die Suche nach dem mangels Hinweisschildern schwer zu findenden neuen Bahnhof von Kühnsdorf machten, legten wir noch einen Stopp im sehr ansprechend gestalteten Valentin-Leitgeb-Park in Kühnsdorf ein.







# Glocken an der Drau, Glocken am Fluss

5. Juli 2024

Referent: Horst Ragusch (Austria Guide)

Bereits zum dritten Mal hat uns Referent Horst Ragusch im Rahmen eines KULTUR RAD PFADES in die mystischen Klangwelten der Glocken entführt. Und wieder durften wir uns beim Besuch der Kirchen zwischen Villach und Rosegg über besondere Erlebnisse freuen, sei es Franziskanerpater Terentius Gizdon, der uns bei der Nikolaikirche in Villach persönlich begrüßte und uns neue Einsichten in die Traditionen des Franziskanerordens gewährte, die junge Messnerin der beeindruckenden evangelischen Kirche im gepflegten Stadtpark mit der erstaunlich modernen Glocken-Fernbedienung oder die jeweils einzigartigen Kirchenglocken, die überall extra für uns geläutet wurden. Die Mutigen er-

klommen den Glockenturm der Stadt-pfarrkirche St. Jakob in Villach, der über aufgrund der engen Treppe über eine eigene Ampelschaltung verfügt, und den etwas unheimlichen Glockenturm der Pfarrkirche in Rosegg. Zu den besonderen Erlebnissen gehörte auch das Radeln entlang des schönen Drauradweges und die ausgiebige Mittagspause im Gasthaus Fruhmann in Wernberg. Aus Zeitmangel mussten wir den Abstecher zur Klosterkirche Wernberg leider streichen. Wir haben uns außerdem sehr darüber gefreut, dass bei diesem KULTUR RAD PFAD wieder einmal unsere langjährige Unterstützerin Landesrätin Beate Prettner mitgeradeln ist :).







# Vom Königshof Treffen, von gotischer Kunst, Mammutbäumen und Edelobst

13. Juli 2024

Referentin: Irene Weber (Austria Guide)

Was es alles in unserer unmittelbaren Nähe zu entdecken gibt, das wir nicht kennen oder nicht bewusst wahrnehmen, obwohl wir in den 15 Jahren der KULTUR RAD PFADE schon viel erradelt haben, hat uns wieder einmal Referentin Irene Weber vor Augen geführt. Der Mammutbaum in Treffen, die Wassernuss im Seebach, dem Abfluss des Ossiachersees, die wunderschöne Drauschleife oder die besonderen Kostbarkeiten versteckter Kirchlein sind nur ein paar Beispiele. Kleinode und Kleindenkmäler, die am Wegesrand liegen und eine einzig-

artige Geschichte zu erzählen haben. Auch die tierischen Begegnungen werden uns in Erinnerung bleiben. Die einzige Station, die wir diesmal leider auslassen mussten, war der Besuch des Edelobstbaubetriebes Veidlbauer, da gerade die Ernte im vollen Gange war. Das war traurigerweise der letzte KULTUR RAD PFAD, bei dem unser lieber Hubert Kropf mit dabei war, der fast von Beginn an mehrmals im Jahr als einer unserer treuesten Stammradler mitgeradelt ist. Mögest du in Frieden ruhen. Lieber Hubert, wir vermissen dich sehr!







# Von Radstadt nach Admont – Ennsradweg

**26. bis 28. Juli 2024**

**Referent: Dr. Wilhelm Deuer (Historiker, Stellv. Direktor Landesarchiv Kärnten i. R.)**

Wie sehr Wasser die Entwicklung und Geschichte von Städten, Regionen und das Leben allgemein beeinflusst, durften wir bereits bei unserem 1. KULTUR RAD PFAD in diesem Jahr zum Thema „Wasserreiches Klagenfurt – WasserStadtGeschichte(n)“ erfahren. Auch die Enns, die nahe Flachau im Pongau entspringt und ca. 250 Kilometer weiter bei Mauthausen in die Donau mündet, hat das Leben der Menschen schon immer geprägt. Aber auch der Mensch hat den Fluss geprägt, wie die über Jahrhunderte angestrebte Trockenlegung und Regulierung des einst sumpfigen Gebietes beweist. Unser Referent Wilhelm Deuer kennt sich nicht nur im Murtal sehr gut aus, sondern auch im Ennstal. Deshalb war unser Programm an den drei Tagen zwischen Radstadt und Admont wieder voll gepackt mit beeindruckenden Stationen und spannenden Informationen, wie unserem Ausgangspunkt direkt am sehr gut beschilderten

und ausgebauten Ennsradweg, dem bezaubernden Barocksenschloss Trautenfels, den Altstädten von Radstadt und Schladming, den Pfarrkirchen von Oberhaus, Haus und Gröbming, oder der idyllischen Ortschaft Öblarn, wo man sich gerade wieder auf die Öblarer Festspiele vorbereitete, die alle fünf Jahre stattfinden. Die Heimatdichterin Paula Grogger verarbeitete in ihrem im Jahr 1936 erstmals aufgeführten Stück „Die Hochzeit zu Gstätt“ die Ereignisse rund um eine Hochzeit in Öblarn im Jahr 1821, bei der Erzherzog Johann Brautführer war. Ein besonderes Highlight war natürlich der Besuch des imposanten Benediktinerstifts Admont. Sogar bei unserer bequemen Heimreise mit dem Bus von Bacher Reisen ließ es sich Willi Deuer nicht nehmen, unseren Teilnehmer/innen noch die eindrucksvolle Wallfahrtskirche Frauenberg zu zeigen. Wir freuen uns schon auf Ennsradweg Teil 2 im nächsten Jahr!







18





# Burgen, Kirchen, Schlösser und ein bisschen Eisenbahn – im Zentrum der Herzöge von Spanheim Teil II

**3. August 2024**

Referent: Michael Jaritz (Austria Guide)

Schon im letzten Jahr hat uns Referent Michael Jaritz Einblicke in die Geschichte der Herzöge und ihrer Gefolgsleute gewährt, als er uns zu Schlössern, Burgen und Kirchen in der Region St. Veit führte. Da ein KULTUR RAD PFAD alleine nicht ausreicht, um die wechselvolle Geschichte des Herzogtums Kärnten kennenzulernen und die herrschaftlichen Bauten der verschiedenen Jahrhunderte zu besichtigen, folgte in diesem Jahr ein zweiter Teil auf neuen Wegen im Spannungsfeld der Kärntner Herzöge, der Bischöfe von Salzburg und dem Leben im Mittelalter. Vom Bahnhof St. Veit radelten wir zuerst zum ehemaligen Wasserschloss Weyer und anschließend auf die hoch über St. Veit thronende Burg

Taggenbrunn, wo uns in und um die Burg Altes und Modernes erwartete. Auf dem Weg zum Stift St. Georgen am Längsee gab es einen Stopp bei einem der ältesten Kirchenplätze des Mittelalters, dem erstmals 860 erwähnten St. Peter. Nach der Besichtigung der Stiftskirche St. Georgen und einer Stärkung im Stiftrestaurant, radelten wir entlang der ehemaligen Bahntrasse noch zu unserer letzten Station, dem hinter mächtigen Bäumen versteckten schmucken Schloss Stadlhof bei St. Donat. Schlossherr Hermann Fleischhacker führte uns durch die Räumlichkeiten des von ihm liebevoll renovierten und restaurierten Schmuckstücks und verwöhnte uns abschließend noch mit einem stilvollen Imbiss auf der Terrasse.





20





# Erfrischendes Gailtal

**24. August 2024**

Referentin: Dipl. Ing.in Gerlinde Ortner (Geologin)

Immer, wenn unsere beliebte Stammreferentin Gerlinde Ortner uns auf eine Erkundungstour ins Gailtal einlädt, ist das Interesse groß. In diesem Jahr mussten wir sogar leider ein paar Teilnehmer/innen absagen, da bei der Rückreise von Kötschach-Mauthen nur mehr ein Bustransfer mit begrenztem Platz für Fahrräder genutzt werden kann. Aber keinen Sorge, wir tüfteln ja schon wieder an einem KULTUR RAD PFAD ins Gailtal im nächsten Jahr. Immerhin gibt es dort genügend stattliche Bauernhöfe, Kleinode und Denkmäler, die wir noch nicht ken-

nengelernt haben. Diesmal unternahm Gerlinde Ortner mit uns nach unserem Start in Hermagor unter anderem eine Zeitreise in die Urgeschichte der Region im bemerkenswerten Geoparkzentrum in Dellach. Nach dem Mittagessen ging es weiter talaufwärts durch die idyllischen „Schattseitendorfer“. Im malerischen Mauthen wurden wir in der Bierbrauerei Loncium mit verschiedenen Bierköstlichkeiten begrüßt und konnten unseren gemeinsamen Radausflug bei musikalischer Begleitung durch Ensemble Luftstreich ausklingen lassen.





22





# Ciclovia Alpe Adria Teil 2 – von Udine nach Grado

**30. und 31. August 2024**

Referent: Mag. Florian Kerschbaumer (Historiker)

Der Ciclovia Alpe Adria (Alpe Adria Radweg) ist ein etwa 415 Kilometer langer Fernradweg, der von Salzburg über Kärnten nach Grado führt. Im letzten Jahr waren wir gemeinsam mit Referent Florian Kerschbaumer zwei Tage lang durch das landschaftlich und historisch spektakuläre Kanaltal von Tarvis nach Udine unterwegs. In diesem Jahr ging es ebenfalls an zwei Tagen von Udine bis ans Meer nach Grado durch idyllische Dörfer, weitläufige Weingärten und fruchtbare Ebenen. Den Schwerpunkt legte unser Re-

ferent auf die italienischen Villen, die nicht nur repräsentative Funktionen für die Adelsfamilien hatten, sondern auch wirtschaftlich wichtig waren. Stationen waren unter anderem Ortschaften wie Pavia di Udine, Tissano, die Festungsstadt Palmanova, die Villa Manin und das kulturhistorische Juwel Aquileia mit der beeindruckenden Basilika. Natürlich durften wir auch die italienische Küche genießen und unsere Füße in die Adria tauchen. Zurück nach Hause ging es gemütlich mit einem Bus von Bacher Reisen.





24





25





# Annabichler G'schichten & G'schichterIn – Wissenswertes über den Klagenfurter Stadtteil Annabichl

22. September 2024

Referent: Dr. Werner Drobisch (Historiker, Ao. Univ.-Prof. für Neuere und Österreichische Geschichte)

In diesem Jahr durften wir gleich zwei Mal den informativen und kurzweiligen Ausführungen unseres Referenten Dr. Werner Drobisch lauschen. Gleich zu Beginn der Saison bei der 1. Mai Familienradtour in Kooperation mit den Naturfreunden und nun bei der neuerlichen gemeinsamen Erforschung des Klagenfurter Bezirks Annabichl. Diesmal weiteten wir die Route allerdings etwas aus. Nach der Begrüßung bei unserem Startpunkt, dem einstigen Wasserschloss Mageregg, das heute dem Jägerverein Kärnten gehört und ein Restaurant sowie ein weitläufiges Gehege für Hirsche und Rehe beher-

bergt, streiften wir das Freilichtmuseum in Maria Saal und besuchten den Maria Saaler Dom. Über Judendorf, vorbei am Tierschutzkompetenzzentrum Tiko, radelten wir nach St. Georgen am Sandhof, wo neben einem am Ende des 16. Jahrhunderts erbauten Schlösslein eine barocke Kirche steht. Die in den Mauern des Gotteshauses sichtbaren römerzeitlichen Reliefs beweisen die einstige römische Präsenz am Rande von Klagenfurt. Nach diesem wieder sehr lehrreichen KULTUR RAD PFAD, hatten wir uns eine Jausenpause beim Gasthaus Lutschounigg redlich verdient.





27





# Women at Work in Villach

11. Oktober 2024

Referentin: Mag.<sup>a</sup> Carmen Delsnig (Historikerin & Austria Guide)

Standen früher bei unseren speziell den Frauen gewidmeten KULTUR RAD PFADEN meistens herausragende weibliche Persönlichkeiten im Mittelpunkt, die bereits verstorben sind, aber durch ihr Leben und Wirken ihre Spuren in der Geschichte hinterlassen haben, sind es seit drei Jahren starke Frauen, die in der heutigen Zeit selbstbewusst und mit Leidenschaft ihren beruflichen Weg gehen. Ob erst kürzliche Gründerinnen, wie Birgit Schäfer, die seit letztem Jahr in ihrem Geschäft Biramik ihre einzigartigen, selbst gemachten Dekorations-, Geschenk- und Keramikgegenstände verkauft und Kostümschneiderin Melanie Hebein, die uns in ihre KleiderWunderKammer MelAmi eingeladen hat, wo sie alten Lieblingsteilen neues Leben ein-

haucht und auch ihre eigenen individuellen Kreationen präsentiert, oder langjährige Geschäftsfrauen, wie Gina Kohlweiss, die im Gebäude von Hagebau Mössler ein erfolgreiches Café führt, und Irene Maurer mit dem IWS Stickdienst und Kärntenshop, den sie im Jahr 1995 mit einer einfachen Einkopfmaschine ins Leben gerufen und zu einem renommierten Betrieb mit modernsten Sechskopfmaschinen aufgebaut hat. Nicht umsonst wurde die Powerfrau im Jahr 2017 zur Unternehmerin des Jahres gekürt. Alle waren wieder begeistert von der Leidenschaft, mit der diese Frauen in ihr Herzensbusiness erblühen lassen. Wir bedanken uns für die wunderbaren Einblicke hinter die Kulissen, in ihre Beweggründe und in ihr Leben.







# Klimafitte (Rad-)Infrastruktur in den Gesunden Gemeinden in der Region St. Veit

**21. Oktober 2024**

Referentin: Carmen Koschutnig (Radlobby St. Veit)

Auch die Kooperation mit der Radlobby Kärnten wird hoffentlich weiterhin zu einer anhaltenden Tradition. Ist doch ein funktionierendes Radwegenetz, für das sich die Radlobby einsetzt, auch für unsere KULTUR RAD PFADE ein wichtiger Faktor, um sicher und stressfrei die geplanten Stationen zu erreichen. Waren wir in den letzten Jahren im Jauntal und in Villach unterwegs, begleitete uns Referentin Carmen Koschutnig diesmal zu guten, verbesslungswürdigen und nicht vorhandenen Beispielen in den Gesunden Gemeinden der Region St. Veit. Als Alltagsradler kennen wir selbst so manche Problemstellen. Auch wenn in den letzten

Jahren viel Geld in den Ausbau und in die Beschilderung von Radwegen investiert wurde, gibt es nach wie vor fragwürdige Entscheidungen. Ein Beispiel ist der Neubau einer Brücke über die Schnellstraße S37, bei der weder an Fußgänger noch an Fahrradfahrer gedacht wurde. Da kommt es unweigerlich zu Gefahrensituationen zwischen allen Verkehrsbeteiligten. Auch der finanzielle Faktor spielt bei vielen Entscheidungen eine wichtige Rolle. Danke an die Mitglieder der Radlobby, die immer um die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen bemüht sind und unentgeltlich ihre Zeit der Erarbeitung von neuen Möglichkeiten widmen.





[www.kulturradpfade.com](http://www.kulturradpfade.com) | [www.radkultur-delsnig.at](http://www.radkultur-delsnig.at)

IMPRESSUM:

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger:**

Verein Impulse | Alfred-Dallinger-Weg 8 | 9020 Klagenfurt/Celovec

**Für den Inhalt verantwortlich:** Mag. Heinz Stefan Pichler – Verein Impulse

**Redaktion/Gestaltung:** Mag.<sup>a</sup> Carmen Delsnig

**Kooperationspartner:** RadKULTUR Delsnig, Edlingerweg 9, 9020 Klagenfurt

**Fotonachweis:** Verein Impulse, Mag.<sup>a</sup> Carmen Delsnig, Susanne Rogel

Videos von den Touren auf youtube: <https://tinyurl.com/SusanneRogel>

**Gesamtproduktion:** ilab crossmedia kg | Klagenfurt/Celovec

Klagenfurt, Dezember 2024

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN UND KOOPERATIONSPARTNERN

